



Justus-Liebig-Universität Gießen - Frankfurter Str.106 - 35392 Gießen

An die behandelnde Tierärztin

An den behandelnden Tierarzt

**Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie
und Andrologie der Groß- und
Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz
PF Klinische Reproduktionsmedizin
Prof. emer. Dr. Dr. h. c. mult. Hartwig
Bostedt**

☎ 0641-99-38767

Fax: 0641-99-38709

✉ hartwig.bostedt@vetmed.uni-giessen.de

Frankfurter Str. 106

D-35392 Gießen

Datum:

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege

der Boxer-Klub e.V. Sitz München, gegr. 1895 im VDH beabsichtigt, eine wissenschaftlich fundierte Analyse des Geburtsgeschehens bei Boxerhündinnen durchzuführen. Dazu erbittet er Ihre Mithilfe in Form einer Datenübermittlung. Die uns von Ihnen anvertrauten Informationen werden global anonymisiert, ausgewertet und dann vernichtet, so dass keine Gefahr des Missbrauches besteht.

In Ihrer Praxis wurde am _____ die Hündin _____ der
Besitzerin/des Besitzers _____ wegen gewünschter Geburtseinleitung
wegen Geburtsstörungen vorgestellt. Es ergeht an Sie das Ersuchen, dazu einige Daten
mitzuteilen. Die Besitzerin/der Besitzer ist einverstanden, dass diese zu wissenschaftlichen
Zwecken zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen



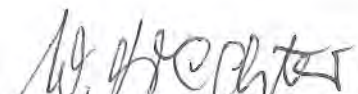
emer. Prof. Dr. h. c. h. mult.

H. Bostedt



1. Vorsitzender Boxer-Klub

B. Knopek



Zuchtleiter Boxer-Klub

W. Fiechter

Tierärztlicher Datenbogen

1. Allgemeine Angaben

Besitzer: _____ Datum der Behandlung: _____

Hündin: _____ Alter: _____ Jahre _____ Deckdatum: _____

Wurf-Nr.: _____ Tag der Trächtigkeit: _____ .Geburtsbeginn: _____ Uhr

Ist Ihnen bekannt, ob die Hündin schon früher Schwierigkeiten in der Geburt hatte? ja nein

2. Grund der Vorstellung am _____ Uhrzeit: _____ war:

A: Wunsch des Besitzers bei noch nicht eingetretener Geburt nach einer vorsorglichen:

Geburtseinleitung Geburtsüberwachung Elektiven Sectio caesarea

Begründung:

- wegen allgemeiner Furcht vor Geburtskomplikationen
- weil die Hündin bereits wegen
einer Schweregeburt eines Kaiserschnitts behandelt werden musste.

B: Hündin in der Geburt mit Geburtskomplikationen:

Vorbericht:

- Trotz ausreichender Wehen ist noch keine Welpen geboren worden
- Die Wehen waren unregelmäßig und schwach.
Es ist noch kein Welpen geboren worden.
- Die Hündin hatte bereits _____ Welpen geboren (_____ lebend _____ tot),
der Ablauf der Geburt sistierte jedoch.
- Der Abstand zwischen der Geburt des letzten Welpen und der Vorstellung in der
Praxis/Klinik betrug _____ Stunden

Allgemeinbefinden der Hündin bei Vorstellung (Grund A Grund B):

- gut obB geschwächt
- stark geschwächt Körpertemperatur _____

Auffällige Befunde: _____

Geburtshilfliche Untersuchung

Fallstudie A:

- Gravidität intakt Gravidität nicht intakt

Gesäuge: _____

US-Untersuchung: _____ Herzfrequenz d. Feten: _____ /Min

Vorgeschlagene Maßnahmen: _____

Durchgeführte Maßnahmen: _____

Fallstudie B:

Bauchdeckenpalpation: _____

Gesäugepalpation: _____

Vaginoskopie/Endoskopie: _____

Digitale Vaginaluntersuchung: _____

US: _____

Herzschlagfrequenz der Feten:

> 180/min. 180-150/min. 150-130/min. < 130/min.

Diagnosen:

Maternal bedingte Ursachen:

- Geburtsbedingte Erschöpfung
- Primäre Wehenschwäche (Wehenschwäche Typ I/Typ II)
- Sekundäre Wehenschwäche (Wehenschwäche Typ III)
- Anomalie des Beckens
- Torsio uteri
- Enge des weichen Geburtsweges
- Verletzungen im weichen Geburtsweg
- Sonstiges: _____
- Kreislaufinsuffizienz

Fetal bedingte Ursachen:

Fruchtgrösse: normal relativ oder absolut zu große
 lebende tote Frucht im Geburtskanal

Position:

- vor dem Becken in den Vaginalkanal eingetreten
- teilweise aus der Rima vulvae ausgetreten

Lage/Anomalien:

- Vorderendlage Hinterendlage Querlage
- Stellungen-Haltungs-Anomalie _____
- Missbildungen _____

3. Behandlung:

3.1. Konservative Geburtshilfe

3.1.1 Anregung der Wehentätigkeit mit: _____

- Erfolg eingetreten nach _____ Minuten
- ohne Erfolg

3.1.2 Extraktion der vorliegenden Frucht in: _____
 digital instrumental

3.1.3 Bei Stellungs- und Haltungsanomalien (welche?): _____
 Berichtigung möglich nicht möglich

3.1.4 Verlieft die Geburt nach Beseitigung der Dystokieursache _____
 ohne Hilfe weiter
 erneut mit obstetrischen Maßnahmen
Wenn ja, welche? _____

3.1.5 Dauer der konservativen Geburtshilfe insgesamt _____ Min./Std. Gesamtgeburtsdauer

3.2. Operative Geburtshilfe

3.2.1 Aus welchen Gründen wurde die Sectio caesarea vorgenommen?

- auf Wunsch des Besitzers aus geburtshilflichen Gründen
- konservativer Geburtshilfe verlief erfolglos
- konservative Geburtshilfe hätte zu viel Zeit in Anspruch genommen, weil
 - Muttertier bereits stark geschwächt war
 - Fetenvielzahl bedenklich hoch war: _____
 - Herzfrequenz (: _____/Min.) bereist stark abgesunken war
 - Verletzungen im weichen knöchernen Geburtsweg vorlagen
 - Becken zu eng war
 - Fetus war digito-vaginal nicht zu erreichen (vorgetreten) oder zu entwickeln
 - Frucht war relativ zu groß absolut zu groß lebend tot
 - starke Erschöpfung des Muttertieres
 - toter Welpen/ tote Welpen

3.2.2 Wieviele Welpen konnten konservativ oder operativ entwickelt werden
_____ davon lebend, _____ tot, _____ lebensschwach _____

3.2.3 Gesamtwurf: _____ lebend, _____ tot, _____ lebensschwach _____

3.2.4 Wieviel von lebenden/lebensschwachen Welpen verendeten innerhalb von
 1 Stunde 2 Stunden. 6 Stunden 12 Stunden 24 Stunden p.n.?

3.3. Verlauf der Sectio caesarea

- Hysterotomie Hysterektomie/Ovarektomie
- vom Besitzer gewünscht wegen starker Veränderungen des Uterus notwendig

4. Sonstige Mitteilung: _____

